

5. Vorhabensprüfung und -auswahlkriterien

5.1 Checkliste Kohärenzprüfung

Die nachfolgenden Kriterien sind Kohärenzkriterien und müssen für alle eingereichten Vorhaben zum angegebenen Zeitpunkt mit ‚JA‘ beantwortet. Die Beantwortung mind. eines Kriteriums mit ‚NEIN‘ führt zur Ablehnung des Vorhabens.

Allgemeine Kohärenzkriterien		Zeitpunkt	NEIN	JA
1	Das Vorhaben stimmt mit den Zielen des EPLR überein.	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Es besteht kein Widerspruch zu den Zielen und Grundsätzen der LES „Silbernes Erzgebirge“.	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Das Vorhaben liegt innerhalb der Gebietskulisse der LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge“ oder ist ein überregionales/transnationales Netzwerk- bzw. Kooperationsvorhaben.	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Die Zuordnung zu einer Maßnahme der LES analog des aktuellen Aufrufes zur Einreichung von Vorhaben ist möglich.	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Die im aktuellen Aufruf gesetzten Bedingungen und Fristen sind eingehalten.	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Es gibt keine Anhaltspunkte, dass die Rahmenbedingungen der jeweils geltenden LEADER-Richtlinie nicht erfüllt sind: <ul style="list-style-type: none"> - Das Vorhaben ist noch nicht begonnen. - Das Vorhaben erreicht die Mindestfördersumme. - Handelt es sich bei dem Vorhaben um eine Unternehmensneugründung, liegt eine Stellungnahme einer zuständigen Kammer oder eines Fachverbandes zur Plausibilität des Geschäftsplanes bei. 	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Es liegen, soweit relevant, folgende Stellungnahmen und Unterlagen vor: <ul style="list-style-type: none"> - Grundrisse und Ansichten jeweils mit farblicher Kennzeichnung des Abbruch- und Neubauteils für investive Vorhaben - für bauliche Investitionen eine Erklärung des Bauvorlageberechtigten zur Baugenehmigungsfreiheit oder eine Erklärung, dass eine Baugenehmigung beantragt wird oder ist oder eine gültige Baugenehmigung - für denkmalgeschützte Objekte eine denkmalschutzrechtliche Genehmigung oder eine Erklärung, dass diese beantragt wird oder ist. - aktuell gültige Bestätigung des Steuerberaters oder des Finanzamtes für nichtvorsteuerabzugsberechtigte Unternehmen, Vereine und Stiftungen - Vereinsregisterauszug und Vereinssatzung - Nachweis der Körperschaft öffentlichen Rechts (z. B. Kirchen) - Stiftungsunterlagen (Stiftungsgeschäft, -urkunde) - Gewerbeanmeldung bei Gewerbetreibenden - Stellungnahme des Tourismusverbandes bei touristischen Vorhaben - positive, schriftliche Aussage der Unteren Wasserbehörde bei Vorhaben innerhalb von festgesetzten oder vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebieten (HQ100) - Kosten- und Finanzierungsplan - Erklärung der Sicherstellung der Finanzierung (Eigenanteile, Kofinanzierung, Vorfinanzierung) 	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Es liegen keine Anzeichen vor, dass die Eigentums- oder Verfügungsberechtigungen nicht bis zur Bewilligung den Vorgaben der RL LEADER/2014 oder der jeweiligen Fachrichtlinie entsprechen.	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	Das Vorhaben durchlief eine vorbereitende Beratung durch das Regionalmanagement. Es liegt hierzu ein Beratungsprotokoll vor.	Beratungstichtag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	Das Vorhaben weist einen Mehrwert für die Region auf. (Ist gegeben, wenn in der Checkliste Mehrwertprüfung mindestens in 3 Kriterien Punkte erzielt werden.) In der Fachprüfung werden mindestens in 2 Kriterien Punkte erzielt.	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11	Sofern der Antragsteller ein Unternehmen ist, gehört er zur Gruppe der KMU oder ist eine Gebietskörperschaft.	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12	Das Vorhaben beinhaltet keine Kosten für Grunderwerb einschließlich damit verbundener Nebenkosten.	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Für einige Maßnahmen gibt es weitere spezifische Kriterien. Diese sind ebenfalls verpflichtende Kohärenzkriterien und müssen für die zur jeweiligen Maßnahme zugeordneten eingereichten Vorhaben zwingend erfüllt sein. Die Beantwortung mindestens eines Kriteriums mit ‚NEIN‘ führt zur Ablehnung des Vorhabens.

Maßnahmenspezifische Kohärenzkriterien					
Maßnahme A.I.1 – Schaffung eines bedarfsgerechten Wohnraumangebots		Zeitpunkt	NEIN	JA	n. rel.
	Das Vorhaben bezieht sich auf ein Gebäude, das vor 1990 gebaut wurde und maximal vier Geschosse besitzt (einschl. Erdgeschoss).	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Mit dem Vorhaben werden mindestens 50% der konstruktiven Außenhülle des Gebäudes, ohne erdberührte Teile (Bodenplatte) erhalten. Eine Bestätigung dieser Voraussetzungen durch einen Bauvorlageberechtigten liegt vor.	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sofern A.I.1.1 zutrifft zusätzlich	Das Vorhaben beinhaltet keine Ausstattung.	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Nach Vollendung des Vorhabens wird das Gebäude durch den Antragsteller oder dessen Verwandtschaft 1., 2. oder 3. Grades selbst genutzt. Es ist kein Wohnraum zur Erzielung von Einkünften aus Vermietung/Verpachtung vorgesehen.	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Das Vorhaben bezieht sich nicht auf den alleinigen Dachausbau und dient nicht der bloßen Erweiterung von Wohnraum in einem bereits genutzten Gebäude.	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Das Objekt, auf welches sich das Vorhaben bezieht, wurde zwischen 1990 und dem Zeitpunkt der Antragstellung nicht vom Antragsteller zu Wohnzwecken genutzt. Ausgenommen sind Nutzungen als Minderjährige.	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sofern A.I.1.2 zutrifft zusätzlich	Das Vorhaben sieht maximal acht Wohneinheiten und innerhalb jedes Wohngebäudes mindestens einen Multifunktionsraum oder Gemeinschaftsraum vor, der von den Wohneinheiten zugänglich ist und durch die Allgemeinheit genutzt werden kann.	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Sofern es sich um ein investives Vorhaben handelt, besteht für das geplante Vorhaben bereits eine konzeptionelle Grundlage oder eine Machbarkeitsstudie.	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maßnahme A.II.1 – Aufwertung, Barrierereduktion und/oder Erweiterung der Nutzungsvielfalt dörflicher Einrichtungen und öffentlicher Räume		Zeitpunkt	NEIN	JA	n. rel.
Sofern A.II.1.1 zutrifft	Sofern es sich um ein bauliches Vorhaben handelt, berücksichtigt es in seiner Ausgestaltung die DIN 18040 - 1 barrierefreies Bauen – „Öffentlich zugängliche Gebäude“.	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Das Vorhaben bezieht sich auf ein Gebäude, das vor 1990 gebaut wurde und maximal vier Geschosse besitzt (einschließlich Erdgeschoss). Ausnahme Baujahr: Neubau oder im Einzelfall möglich bei Gemeinschaftseinrichtungen oder Einrichtungen der Daseinsvorsorge oder Einrichtungen der Grundversorgung	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Sofern es sich um ein investives Vorhaben handelt, liegt für das geplante Vorhaben bereits eine konzeptionelle Grundlage oder eine Machbarkeitsstudie vor, welche die Erweiterung der Nutzungsvielfalt nachweist.	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	Das Vorhaben dient nicht der Erstellung oder dem Erhalt von Einrichtungen der Nahversorgung über 800 m ² , wobei nicht öffentlich zugängliche Flächen wie Flur, Lagerflächen, Büro- und Sozialräume unberücksichtigt bleiben.	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Das Vorhaben bezieht sich nicht auf eine der folgenden Einrichtungen: Gaststätten, Bars, Kegel- und Bowlingbahnen, Go-Kart-Bahnen, Fitnesscenter, Diskotheken, Frei- oder Hallenbäder	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sofern A.II.1.2 zutrifft	Mit dem Antrag auf Förderung des Vorhabens wird die Versiegelungsbilanz durch Gegenüberstellung des Bestands und des geplanten Zustands dargestellt.	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sofern A.II.1.3 zutrifft	Sofern es sich um ein Abrissvorhaben handelt, ist parallel ein Vorhaben beantragt, das eine öffentliche Nachnutzung einschließt.	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maßnahme A.II.2 – Unterstützung von Sanierungs-/Modernisierungsmaßnahmen (Außenhülle) für in Nutzung befindliche denkmalgeschützte oder historisch wertvolle, ortsbildprägende Bausubstanz					
		Zeitpunkt	NEIN	JA	n. rel.
	Das Vorhaben bezieht sich auf ein Gebäude, das vor 1990 gebaut wurde, maximal vier Geschosse besitzt (einschl. Erdgeschoss) und sich aktuell in Nutzung befindet.	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Das Vorhaben bezieht sich auf ein Gebäude, das unter Denkmalschutz steht und/oder hohen Wiedererkennungswert bzw. ortsbildprägenden Charakter besitzt.	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Es handelt sich um ein Modernisierungs- oder Sanierungsvorhaben, das die Außenhülle betrifft (z. B. Dach einschließlich Tragwerk, Fenster/Türen, Fassade, Trockenlegung).	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maßnahme B.I.1 – Bedarfsgerechter Erhalt und qualitative Weiterentwicklung der Verkehrsinfrastruktur					
		Zeitpunkt	NEIN	JA	n. rel.
	Sofern sich das Vorhaben auf die Förderung von Straßen-/Wegebeleuchtung bezieht, erfolgt die Planung durch einen Fachplaner. Eine von diesem ausgestellte Bestätigung, dass die Beleuchtung dem Stand der Technik entspricht und der Energieeffizienz Rechnung trägt, liegt vor.	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sofern B.I.1.1 zutrifft	Es liegen keine Anzeichen vor, dass es sich nicht um eine Straße in Verantwortung einer Kommune (entsprechend der geltenden LEADER-Richtlinie, z. B. Baulast, Widmung) handelt.	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Das Vorhaben dient nicht der Erschließung von Gewerbegebieten (gemäß § 8 BauNVO), Industriegebieten (gemäß § 9 BauNVO), zur Bebauung vorgesehenen Flächen (Bauflächen gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 BauNVO) oder der Schaffung von Leerrohrinfrastruktur, wenn bereits Leerrohrinfrastrukturen vorhanden sind sowie Reparaturarbeiten.	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Der Ausbau umfasst mindestens eine dem Stand der Technik entsprechende Deckenerneuerung.	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maßnahme B.I.2 – Qualitative Weiterentwicklung des ÖPNV-Angebots sowie Initiierung und Etablierung von alternativen Mobilitätsformen/-angeboten in Ergänzung zu diesem					
		Zeitpunkt	NEIN	JA	n. rel.
Sofern B.I.2.2 zutrifft	Das Vorhaben beinhaltet keinen Fahrzeugwerb.	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maßnahme C.II.1 – Sicherung kleinteiliger wohnortnaher Versorgungseinrichtungen, die insbesondere zur Verbesserung regional erzeugter Produkte vor Ort					
		Zeitpunkt	NEIN	JA	n. rel.
	Das Vorhaben beinhaltet keinen Fahrzeugwerb.	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Maßnahme C.II.2 – Vorhaben zur Verbesserung der wohnortnahen medizinischen oder pflegerischen Versorgung (einschließlich Ausstattung)	Zeitpunkt	NEIN	JA	n. rel.
Das Vorhaben beinhaltet keinen Fahrzeugerwerb.	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es liegen bei baulichen Investitionen keine Anzeichen vor, dass im Falle ihrer Vermietung oder Verpachtung mindestens eins der folgenden Merkmale bis zur Bewilligung vertraglich nicht nachgewiesen werden kann: <ul style="list-style-type: none"> - öffentlich zugänglicher Stützpunkt oder Versorgungseinrichtung mit Personalbesetzung - öffentlich zugängliche, professionelle Möglichkeiten für medizinische oder pflegerische Behandlung 	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maßnahme D.I.2 – Um- und Wiedernutzung von leerstehender Bausubstanz für gewerbliche Zwecke (einschließlich Ausstattung bei Unternehmen der medizinischen oder pflegerischen Versorgung)				
Maßnahme D.I.2 – Um- und Wiedernutzung von leerstehender Bausubstanz für gewerbliche Zwecke (einschließlich Ausstattung bei Unternehmen der medizinischen oder pflegerischen Versorgung)	Zeitpunkt	NEIN	JA	n. rel.
Es handelt sich nicht um eine Einzelförderung der Ausstattung.	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Vorhaben bezieht sich auf ein Gebäude, das vor 1990 gebaut wurde und maximal vier Geschosse besitzt (einschließlich Erdgeschoss). Ausnahmen sind im Einzelfall möglich bei: medizinischen oder pflegerischen Versorgungseinrichtungen, Nahversorgungseinrichtungen	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Objekt, auf welches sich das Vorhaben bezieht, wurde zwischen 1990 und dem Zeitpunkt der Antragstellung nicht vom Antragsteller zu gewerblichen Zwecken genutzt.	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mit dem Vorhaben werden mindestens 50% der konstruktiven Außenhülle des Gebäudes, ohne erdberührte Teile (Bodenplatte) erhalten. Eine Bestätigung dieser Voraussetzungen durch einen Bauvorlageberechtigten liegt vor.	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sofern das Vorhaben die Förderung von Ausstattung beinhaltet, handelt es sich bei dem Antragsteller um ein Unternehmen der medizinischen oder pflegerischen Versorgung.	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Vorhaben dient nicht der Erstellung oder dem Erhalt von Einrichtungen der Nahversorgung über 800 m ² , wobei nicht öffentlich zugängliche Flächen wie Flur, Lagerflächen, Büro- und Sozialräume unberücksichtigt bleiben.	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Vorhaben bezieht sich nicht auf eine der folgenden Einrichtungen: Gaststätten, Bars, Kegel- und Bowlingbahnen, Go-Kart-Bahnen, Fitnesscenter, Diskotheken, Frei- oder Hallenbäder	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Maßnahme D.I.3 – Unterstützung von Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen (Außenhülle) für gewerblich genutzte Bausubstanz, die denkmalgeschützt oder historisch wertvoll oder ortsbildprägend ist		Zeitpunkt	NEIN	JA	n. rel.
Es handelt sich um ein Modernisierungs- oder Sanierungsvorhaben, das die Außenhülle betrifft (z. B. Dach inklusive Tragwerk, Fenster/Türen, Fassade, Trockenlegung).		Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Vorhaben bezieht sich auf ein Gebäude, das vor 1990 gebaut wurde, maximal vier Geschosse besitzt (einschl. Erdgeschoss) und sich aktuell in gewerblicher Nutzung befindet.		Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Vorhaben bezieht sich auf ein Gebäude, welches unter Denkmalschutz steht und/oder hohen Wiedererkennungswert bzw. ortsbildprägenden Charakter besitzt.		Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Sanierung/Modernisierung liegt ein gesamthafter Anspruch zu Grunde (d.h. es ist nicht nur die ausschließliche Sanierung z. B. der Fenster eines Objekts vorgesehen).		Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Vorhaben dient nicht der Erstellung oder dem Erhalt von Einrichtungen der Nahversorgung über 800 m ² , wobei nicht öffentlich zugängliche Flächen wie Flur, Lagerflächen, Büro- und Sozialräume unberücksichtigt bleiben.		Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Vorhaben bezieht sich nicht auf eine der folgenden Einrichtungen: Gaststätten, Bars, Kegel- und Bowlingbahnen, Go-Kart-Bahnen, Fitnesscenter, Diskotheken, Frei- und Hallenbäder		Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maßnahme D.II.1 – Unterstützung der Diversifizierung landwirtschaftlicher Betriebe oder Erweiterung der wirtschaftlichen Tätigkeit von Unternehmen (außer Tourismus)		Zeitpunkt	NEIN	JA	n. rel.
Beim dem Vorhaben handelt es sich nicht um eine touristische Diversifizierung.		Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maßnahme E.II.1 – Ausbau und qualitative Weiterentwicklung der touristischen Infrastruktur		Zeitpunkt	NEIN	JA	n. rel.
Sofern E.II.1.2 zutrifft	Sofern das Vorhaben die Erstellung oder den Ausbau von Beherbergungskapazitäten umfasst, erfolgt eine Erweiterung auf mindestens 9 Gästebetten.	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Sofern das Vorhaben die Erstellung oder den Ausbau von Beherbergungskapazitäten umfasst und eine Erweiterung auf mehr als 30 Gästebetten vorsieht, ist es für die touristische Entwicklung in der Region von besonderer Bedeutung und liegt ein negativer Förderbescheid der SAB vor.	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maßnahme E.III.1 – Ausbau und qualitative Weiterentwicklung touristischer Ganzjahres- und wintertouristischer Angebote		Zeitpunkt	NEIN	JA	n. rel.
Das Vorhaben bezieht sich nicht auf den Erwerb von Beschneiungsanlagen bzw. Schneekanonen oder gleichartiger Einrichtungen, welche direkt in der Natur zur Anwendung kommen sollen.		Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maßnahme F.I.2 – Vorhaben zur Verbesserung der innerörtlichen Umweltbedingungen und/oder zu Erhalt von typischen Strukturelementen		Zeitpunkt	NEIN	JA	n. rel.
Sofern F.I.2.1 zutrifft	Das Vorhaben bezieht sich nicht auf die alleinige Entwicklungspflege von Bepflanzungen.	Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maßnahme G.I.3 – Erstellung, Fortschreibung und Evaluierung von integrativen und/oder übergeordneten Konzeptionen sowie Durchführung vorhabensübergreifender Machbarkeitsstudien und/oder fachlicher Beratungen zur Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LES		Zeitpunkt	NEIN	JA	n. rel.
Für die Erarbeitung der Studie bzw. des Konzepts durch den Vorhabensträger selbst ist glaubhaft dargestellt, dass er über notwendiges Fachwissen und entsprechende Kompetenzen verfügt.		Auswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>